

# Schulnachrichten

von

## Ostern 1846 bis Ostern 1847.

### A. Allgemeine Lehrverfassung.

#### Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kampe.

##### 1. Sprachunterricht.

Latein. Cic. de oratore lib. III. Cic. pro Milone. 3 St. Aufsätze, Exercitien und Extemporalien. 3 St. der Director. — Horat. Od. lib. I. — IV. 2 St. Außerdem Revision der Privatlectüre aus Livius. Dr. Kämpf. 8 St. wöchentlich.

Griechisch. Sophoc. Aias und Oedip. Tyr. 2 St. der Director. Dem. orat. Philippicae mit Auswahl. Dem. de corona 3 St. Grammatik und Exercitien 1 St. Homer. Odys. lib. XIII. — XVIII. und Homer. Ilias lib. I. — VI. als Privatlectüre. Dr. Kampe. 6 St. wöchentlich.

Deutsch. Deutsche Literatur-Geschichte. Abhandlungen. Dr. Kampe. 2 St. wöchentlich.

Hebräisch. Syntax nach Gesenius, verbunden mit schriftlichen Uebungen nach Brückner. Das zweite Buch Samuelis mit Auswahl und der poetische Theil des Lesebuchs von Gesenius. Professor Königer. 2 St. wöchentlich.

Französisch. Chateaubriand le dernier des Abencerages. Atala von Chateaubriand. 1 St. Exercitien und Extemporalien. 1 St. Dr. Kampe. 2 St. wöchentlich.

##### 2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Im Sommer: Die Grundlehren der evangelischen Kirche. Im Winter: Erklärung der Apostelgeschichte und Uebersicht der Kirchengeschichte bis zur Reformation. Der Director. 2 St. wöchentlich.

**Mathematik.** Im Sommer: Wiederholung des arithmetischen Cursus von Secunda und weitere Ausführung der Lehre von den Gleichungen. 2 St. Wiederholung des geometrischen Cursus von Secunda und weitere Ausführung der Trigonometrie. 2 St. Im Winter: Die Lösung der Gleichungen höherer Grade durch Näherung und Auffuchen ration. Factoren, unbestimmte Gleichungen. 2 St. Stereometrie. 2 St. Professor Königer. 4 St. wöchentlich.

**Physik.** Die Lehre von den Naturkräften, der Wärme, dem Lichte, der Electricität und dem Magnetismus. Die Anfangsgründe der chemischen Naturlehre. Professor Königer. 2 St. wöchentlich.

**Geschichte.** Geschichte des Mittelalters. Dr. Kampe. 2 St. wöchentlich.

**Philosophie.** Elementa logices Aristotelicae. Der Director. 2 St. wöchentlich.

## Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kämpf.

### 1. Sprachunterricht.

**Latein.** Cic. pro Sulla, pro rege Dejotaro, pro Ligario. 4 St. Grammatik, Exercitien und Extemporalien 4 St. Dr. Kämpf. Ter. Adelphi und Andria. 2 St. Dr. Kampe. 10 St. wöchentlich.

**Griechisch.** Homeri Ilias lib. XXI. — XXIV. Homeri Odyssea lib. I. — VI. 3 St. Xen. Mem. lib. I. bis zu Ende. Xen. Cyrop. lib. I. Cap. 1 — 4. 2 St. Syntax, Exercitien und Extemporalien 2 St. Dr. Kämpf. 7 St. wöchentlich.

**Deutsch.** Lectüre ausgewählter Stücke aus deutschen Klassikern nach Wackernagel's Lesebuch. Lectüre der Iphigenie und des Torquato Tasso von Göthe. Deutsche Aufsätze und Declamationsübungen. Dr. Kampe. 2 St. wöchentlich.

**Hebräisch.** Grammatik und Anleitung zum Uebersetzen, nach den Lehrbüchern von Gesenius. Professor Königer. 2 St. wöchentlich.

**Französisch.** Fénelon Télémaque liv. 8., 9., 10., 11. 1 St. Grammatik und Exercitien nach Hirzel. 1 St. Dr. Kämpf. 2 St. wöchentlich.

### 2. Wissenschaftlicher Unterricht.

**Religion.** Glaubenslehre. Einleitung in die Kenntniß der Bücher des Alten Testaments nebst jüdischen Alterthümern. Professor Königer. 2 St. wöchentlich.

**Mathematik.** Wiederholung des geometrischen Cursus von Tertia und Ausführung der Lehre von den Potenzen und Wurzelgrößen. Logarithmen. 2 St. Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. 2 St. Algebra bis zu den einfachen quadratischen Gleichungen incl. 2 St. Professor Königer. 4 St. wöchentlich.

**Geschichte.** Geschichte Roms, zweite Hälfte (pun. Kriege bis zum Untergange des weströmischen Reichs) nach Haackes Lehrbuch. Geschichte der asiatischen Staaten und Aegyptens nach Haackes Lehrbuch. Dr. Kampe. 3 St. wöchentlich.

## **Tertia.**

Ordinarius: Collaborator Lenhoff.

### 1. Sprachunterricht.

Latein. Caesar de bello Gallico lib. III. und IV. 3 St. Grammatik, Exercitien und Extemporalien 5 St. Lehrer Lenhoff. Ovid. Metamorph. lib. III. — V. mit Auswahl. 2 St. Extemporalien. 1 St. Dr. Kämpf. 10 St. wöchentlich.

Griechisch. Einprägung des etymologischen Theils von Buttmann's Schulgrammatik bis zu den Verb. irreg. incl., verbunden mit Exercitien. 4 St. Xenoph. Anab. lib. I. und lib. II. 2 St. Lehrer Lenhoff. 6 St. wöchentlich.

Deutsch. Lesen und Memoriren ausgewählter Stellen aus Schulz Berl. Lesebuch Th. 2. Deutsche Aufsätze. Lehrer Lenhoff. 2 St. wöchentlich.

Französisch. Numa Pompilius liv. V. und VI. 1 St. Grammatik und Exercitien nach Hirzel. 1 St. Lehrer Hoffmann. 2 St. wöchentlich.

### 2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Im Sommer: Geschichte der christlichen Religion bis zur Reformation. Im Winter: Reformationsgeschichte. Professor Königer. 2 St. wöchentlich.

Mathematik. Im Sommer: Elemente der Planimetrie bis zur Kreisberechnung excl. Im Winter: Die Buchstabenrechnung bis zur Lehre von den Potenzen und Wurzelgrößen incl. Anfangsgründe der Algebra. Professor Königer. 3 St. wöchentlich.

Physik. Im Sommer: Die Lehre von den Naturkräften, der Wärme, dem Lichte, der Electricität und dem Magnetismus. Im Winter: Die Lehre von den festen, flüssigen und luftförmigen Körpern. Lehrer Hoffmann. 2 St. wöchentlich.

Geschichte und Geographie. Im Sommer: Geographische Uebersicht des mittleren Europa. Die alte Geschichte, zweite Hälfte, nach Haacke. Im Winter: Geographische Uebersicht von Asien und Afrika und Röm. Geschichte nach Haacke. Lehrer Hoffmann. 3 St. wöchentlich.

## **Quarta.**

Ordinarius: Lehrer Hoffmann.

### 1. Sprachunterricht.

Latein. Cornelius Nepos: Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus und Eumenes. 4 St. Lehrer Hoffmann. Phaedrus lib. I. und IV. 2 St. Lehrer Lenhoff. Grammatik und Exercitien nebst den locis von Rutherford. Lehrer Hoffmann. 10 St. wöchentlich.

Griechisch. Einprägung des etymologischen Theils von Buttmann's Schulgrammatik bis zu den verb. contr. incl. Leseübungen aus Jakobs Lesebuch. Lehrer Lenhoff. 4 St. wöchentlich.



Deutsch. Lectüre nach Schulz Berl. Lesebuch Th. 2., und Erklärung des Gelesenen. Declamiren. Schriftliche Uebungen. Lehrer Hoffmann. 2 St. wöchentlich.

Französisch. Anfangsgründe der Grammatik und Exercitien nach Hirzel. Uebersetzen aus dem Französischen ins Deutsche nach Fränkel. Lehrer Hoffmann. 2 St. wöchentlich.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Lesung der Evangelien und der Katechismus Luthers. Der Director. 2 St. wöchentlich.

Mathematik. Die Elemente der Buchstabenrechnung und die Lehre von den Decimalbrüchen. 2 St.

Elemente der Planimetrie. 2 St. Die zusammengesetzten Proportionsrechnungen. 1 St. Lehrer

Hoffmann. 3 St. wöchentlich.

Geschichte und Geographie. Geschichte und Geographie Deutschlands und Preussens. Dr. Kampe. 2 St. wöchentlich.

Naturbeschreibung. Botanik. (Die am meisten vorkommenden Pflanzen der nächsten Umgebung.)

Zoologie und Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der Gattungen. Lehrer Lehmann.

2 St. wöchentlich.

3. Technische Fertigkeiten.

Schreiben nach Vorschriften von Henning und Hornung. Lehrer Brink. 1 St. wöchentlich.

## Quinta.

Ordinarius: Lehrer Lehmann.

1. Sprachunterricht.

Latein. Einprägung der Formenlehre und allgemeiner syntactischer Regeln. Anleitung zum Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt nach Schulz Tirocinium. Lehrer Lehmann. 10 St. wöchentlich.

Deutsch. Declamationsübungen und Anfertigung deutscher Aufsätze nach vorgelesenen Erzählungen. Leseübungen nach Schulz Berl. Lesebuch. Th. 2. Erklärung des Gelesenen mit Rücksicht auf Interpunction, Orthographie, Grammatik und Ausdruck. Lehrer Lehmann. 4 St. wöchentlich.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Erklärung einzelner Theile der Bibel mit Rücksicht auf Glaubens- und Sittenlehre. Erklärung des Katechismus. Erlernung von Bibelsprüchen. Lehrer Lehmann. 2 St. wöchentlich.

Rechnen. Proportionsrechnung mit Brüchen. 3 St. Geometrische Anschauungslehre. 1 St. Lehrer Brink. 4 St. wöchentlich.

Geschichte und Geographie. Erzählung umfangreicher Begebenheiten aus der alten, mittleren und neueren Geschichte. Geographische Uebersicht der fünf Welttheile, insbesondere von Europa. Lehrer Lehmann. 3 St. wöchentlich.

Naturbeschreibung. Botanik. Kenntniß der Klassen nach Linné. Zoologie und Mineralogie, mit besonderer Berücksichtigung der Ordnungen. Lehrer Lehmann. 2 St. wöchentlich.

3. Technische Fertigkeiten.

Schreiben nach Vorschriften von Henning und Hornung. Lehrer Brink. 3 St. wöchentlich.

### **Sexta.**

Ordinarius: Oberlehrer Krause.

1. Sprachunterricht.

Latein. Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verbis incl. Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt nach Schulz Tirocinium. Oberlehrer Krause. 10 St. wöchentlich.

Deutsch. Leseübungen aus Schulz Verl. Lesebuch Th. 1. Erklärung des Gelesenen mit Rücksicht auf Interpunction, Orthographie und Grammatik. Schriftliche Uebungen im Bilden einfacher Sätze. Uebungen im Declamiren. Oberlehrer Krause. 4 St. wöchentlich.

2. Wissenschaftlicher Unterricht.

Religion. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments und Erklärung der Hauptstücke. Bibel-lesen und Erklärung von biblischen Sprüchen. Oberlehrer Krause. 2 St. wöchentlich.

Rechnen. Die vier Species in ganzen Zahlen und Brüchen nebst der einfachen Regel de tri. 3 St. Formlehre. 1 St. Lehrer Brink. 4 St. wöchentlich.

Geschichte und Geographie. Biographien welthistorischer Personen aus der alten, mittleren und neueren Geschichte nach Kapp's Leitfaden. Kenntniß des Globus und Eintheilung der Erdoberfläche. Kenntniß von Europa. Oberlehrer Krause. 3 St. wöchentlich.

Naturbeschreibung. Botanik. Kenntniß der Formen. Zoologie und Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der Klassen. Lehrer Brink. 2 St. wöchentlich.

3. Technische Fertigkeiten.

Schreiben nach Vorschriften von Henning und Hornung. Lehrer Brink. 3 St. wöchentlich.

### **Gesangunterricht.**

8 Stunden vom Musikdirector Möhrling.

### **Unterricht im Zeichnen.**

Die Schüler wurden in 4 Klassen theils im Nachzeichnen gerader und krummer Linien, theils in den Elementen des perspectivischen Zeichnens und der Schattirung, theils im Copiren gut ausgeführter Zeichnungen und im Landschaftzeichnen unterrichtet. Lehrer Masch. 8 St. wöchentlich.

## B. Vermehrung des Lehrapparats.

Durch die Gnade eines königlichen Hohen Ministerii der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten erhielt die Bibliothek des Gymnasii folgende Geschenke:

- 1) Riedel: *novus codex diplomaticus Brandenburgensis*. Haupttheil II. Bd. 3. Berlin 1846.
- 2) Archäologische Zeitung, herausgegeben von Eduard Gerhard. Dritter Jahrg. Berlin 1845.
- 3) Denkmale, dem D. Martin Luther errichtet und zur dritten Säcularfeier seines Todes herausgegeben von K. Ed. Förstemann. Nordhausen 1846.
- 4) D. Martin Luther's Tod und Begräbniß im Jahre 1546. Zur dritten Säcular-Feier des Todes Luther's, mitgetheilt von K. Ed. Förstemann. Nordhausen 1846.
- 5) *Corpus scriptorum historiae Byzantinae*. Joannes Zonaras. tom. II. Bonnae 1844.
- 6) Historischer Atlas der Mark Brandenburg, von F. Voigt. 2. Lieferung. Berlin 1846.
- 7) Erläuterungen zu dem histor. Atlas der Mark Brandenburg, v. F. Voigt. 2. Liefer. Berlin 1846.
- 8) *Catechismus, in quo christianae religionis elementa sincere simpliciterque explicantur auctore Joan. Monhemio. Novam editionem curavit, de vita et scriptis auctoris praefatus est Dr. Car. Henr. Sack.* Bonnae 1847.

Außerdem ist die Bibliothek durch den Ankauf folgender Werke vermehrt worden:

- 1) *Der christliche Glaube nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche im Zusammenhange dargestellt von Dr. Friedrich Schleiermacher.* 4. Ausgabe. Berlin 1842.
- 2) *Die Hauptformen der äußeren Pflanzenorgane in stark vergrößerten Abbildungen auf schwarzem Grunde. Für den Unterricht dargestellt von August Lüben.* Leipzig 1846.
- 3) *Sex. Aurelii Propertii elegiarum libri quattuor.* Ed. Guil. Ad. B. Hertzberg. Halis 1843.
- 4) *Loci memoriales cum accessione locorum auxiliarium* ed. Ern. Ruthardt, Jul. Zastr. pars I. II. Vratislav. 1845. 2 Exempl.
- 5) *Loci memoriales metrici et poetici,* ed. Ern. Ruthardt, Arm. Schedler. Vratislav. 1845.
- 6) *Neue Theorie der Mechanik des Himmels und Beweis der Unhaltbarkeit einer allgemeinen Gravitation.* Von Franz Buchholz. Berlin 1845.
- 7) *Griechisches Vocabularium, zum Auswendiglernen bestimmt.* Von K. Ditsfurt. Magdeburg 1836.
- 8) *Griechisches Lesebuch für untere u. mittlere Gymnasialklassen.* Von A. F. Gottschick. Berlin 1842.
- 9) *Atala et les aventures du dernier Abencerage.* Von Chateaubriand. 3. Auflage. Leipzig 1842.
- 10) *Grundriß der Aufsatzlehre, ein theoretisch-praktisches Handbuch zum öffentlichen und zum Privat-Unterrichte.* Von Joh. Mich. Hirtel. 3. Aufl. Wien 1843.
- 11) *Anleitung zu teutschen Aufsätzen für Bürger- und Gewerbschulen.* Von Chr. Fr. Gockel. 2. Aufl. Karlsruhe 1845.
- 12) *Thesaurus graecae linguae ab Henrico Stephano constructus.* Paris. venit ap. Firmin Didot. V., 7. 8. VI., 6.
- 13) *Marci Antonii Mureti orationes, epistolae et poemata, c. praefatione et insignibus augmentis M. Jacobi Thomasii.* Lips. 1707.
- 14) *Die Reformation, ihre Entstehung und Verbreitung in Deutschland. Dem deutschen Volke erzählt von Dr. Philipp Marheineke.* Berlin 1846.



- 15) Heeren und Ufert: Geschichte der europ. Staaten. Liefer. 22., enthaltend:
  - a) Geschichte von Frankreich, von Dr. Ernst Alexander Schmidt. 3. Band. Hamburg 1846.
  - b) Geschichte des russischen Staates, von Dr. Ernst Herrmann. 3. Band. Hamburg 1846.
- 16) Ersch und Gruber: Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. I., 43. 44. II., 25. III., 21. 22.
- 17) Neue Vorlegeblätter zum Zeichnen, Folio, von Jullien.
- 18) Geschichte des 18. Jahrhunderts und des 19. u. s. w. Von F. C. Schloffer. Th. 6. Heidelberg 1846.
- 19) Choralbuch für das Gesangbuch, zum gottesdienstlichen Gebrauche für evangel. Gemeinden bearbeitet von A. W. Bach. Berlin 1830.
- 20) Homeri Odyssea. Mit erklärenden Anmerkungen von Gottl. Christ. Crusius. Hannover 1844.
- 21) Lehrbuch der Kirchengeschichte von Dr. Joh. Carl Ludw. Gieseler. I., 1. und 2.; II., 1. 4. Aufl. Bonn 1844 ff.
- 22) Nachgelassene Schriften von Steffens. Mit einem Vorworte von Schelling. Berlin 1846.
- 23) Das Wesen des Protestantismus aus den Quellen des Reformationszeitalters dargestellt von Daniel Schenkel. Schaffhausen 1845. 1. Bd.
- 24) Demosthenes und Massillon. Ein Beitrag zur Geschichte der Beredsamkeit. Von Dr. Franz Theremin. Berlin 1845.
- 25) Hildebrand als Papst Gregorius der Siebente und sein Zeitalter, aus den Quellen dargestellt von Johannes Voigt. 2. Aufl. Weimar 1846.
- 26) Repertorium der Physik. Eine Zusammenstellung der neueren Fortschritte dieser Wissenschaft. Band 7. Berlin 1846.
- 27) Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, in deutscher Bearbeitung herausgegeben von G. H.ertz, J. Grimm, K. Lachmann, L. Ranke, K. Ritter. Berlin 1847. I., 1.
- 28) J. G. v. Herder's Lebensbild. Mitgetheilt von seinem Sohne Emil Gottfr. v. Herder. Erlangen 1846. I., 1 — 4.; II.; III., 1.
- 29) Die Fortschritte der Physik im Jahre 1845. Dargestellt von der physikal. Gesellschaft zu Berlin. Jahrg. 1. Redigirt von Dr. G. Karsten. Abtheil. 1. Berlin 1846.
- 30) Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, herausgegeben von Dr. Gottfried Seebode, Joh. Chr. Jahn und Prof. Reinhold Klop. Jahrg. 1846.
- 31) Literarische Zeitung. Jahrg. 1846.
- 32) Allgemeine Kirchenzeitung, herausgegeben von Bretschneider und Zimmermann. Darmstadt. Jahrg. 1846.
- 33) Evangelische Kirchenzeitung, herausgegeben von Hengstenberg. Berlin. Jahrg. 1846.
- 34) Zeitschrift für wissenschaftliche Kritik. Jahrg. 1846.

### C. Verordnungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

Vom 4. April 1846. Die Ernennung des Dr. Kämpf zum Oberlehrer betreffend.

Vom 4. Mai 1846. Bestimmungen Sr. Excellenz des Herrn Staats-Ministers Eichhorn in Betreff der Prüfung derjenigen jungen Leute des Inlandes, welche auf ausländischen Lehr-Anstalten oder privatim unterrichtet sind, und zu ihrer Bewerbung um Anstellung im Post-, Steuerfach und andern Zweigen des öffentlichen Dienstes eines von einer diesseitigen Schul-Anstalt ausgestellten Zeugnisses bedürfen.

Vom 25. Mai 1846. Sr. Excellenz der Herr Staats-Minister Eichhorn hat bestimmt:

- 1) daß denjenigen Gymnasiasten der Prima einer Anstalt, welche zur Prüfung pro maturitate zugelassen worden sind, aber ein Zeugniß der Nichtreise erhalten haben, die Wiederholung der Prüfung in jedem späteren Termine zu gestatten sei, so lange sie Schüler des Gymnasiums bleiben oder das Gymnasium zwar verlassen, jedoch die Universität nicht beziehen.
- 2) Auch diejenigen, welche sich durch Privat-Unterricht, oder auf ausländischen Gymnasien für die Prüfung vorgebildet haben, können dieselbe mehrere Male wiederholen, so lange sie die Universität nicht beziehen, vielmehr ihre Privatstudien zu genügenderer Vorbildung fortsetzen.
- 3) Diejenigen, welche die Universität mit dem Zeugnisse der Nichtreise bezogen haben, und nach den Bestimmungen des §. 35. bei der philosophischen Facultät inscribirt worden sind, können nach §. 39. während ihres Besuches der Universität die Maturitäts-Prüfung nur einmal, aber nicht öfter wiederholen.
- 4) Alle, welche die Universität beziehen und bei derselben Vorlesungen hören, ohne zuvor sich einer Maturitäts-Prüfung unterworfen zu haben, später aber sich ein Zeugniß der Reise erwerben wollen, können unter allen Umständen nur zweimal, aber nicht öfter zur Prüfung pro maturitate zugelassen werden. Insofern dieselben nach den in §. 36. enthaltenen Bestimmungen bei der philosophischen Facultät inscribirt sind und darüber, daß sie eine Anstellung im eigentlichen gelehrten Staats- und Kirchendienste nicht beabsichtigen, eine schriftliche Erklärung abgegeben haben, können dieselben zur Prüfung pro maturitate, durch welche sie der abgegebenen Erklärung ungeachtet zur Anstellung im eigentlichen gelehrten Staats- und Kirchendienste sich die Bahn eröffnen könnten, nur mit Genehmigung des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten zugelassen werden, welche sowohl der betreffenden Prüfungs-Kommission, als auch später bei der betreffenden Immatriculation als maturi und dem damit verknüpften Beginn eines academischen Trienniums, resp. Quadrienniums vorzulegen ist.

Vom 11. Juni 1846. Die Bestimmung Sr. Excellenz des Herrn Geheimen Staats-Ministers Eichhorn in Betreff der dem griechischen und lateinischen Sprach-Unterrichte zu Grunde zu legenden Grammatiken.

Vom 22. Juni 1846. Die Ernennung des Oberlehrers Köniher zum Professor betreffend.



Vom 14. December 1846. Der Königliche Geheime Staats-Minister Herr Eichhorn etc. hat bestimmt, daß für die Folge der Unterricht in den Gymnasien in der Provinz Brandenburg in derjenigen Woche wieder beginne, in welche der funfzehnte October fällt.

## D. Statistische Nachrichten.

Die Zahl der Schüler, welche im vergangenen Winter-Semester das Gymnasium besuchten, betrug 214. Darunter befanden sich 84 Einheimische und 130 Auswärtige. Mitglieder von Prima waren 15, von Secunda 19, von Tertia 51, von Quarta 41, von Quinta 43, von Serta 45. Außerdem wurde die Vorbereitungsclassen von 26 Schülern besucht.

Aufgenommen wurden in das Gymnasium während des Schuljahres 58. Abgegangen sind im Laufe desselben 51, darunter 8 Abiturienten zur Universität, die übrigen zu anderweitigen Bestimmungen. Zu Michaelis 1846 wurden mit dem Zeugnisse der Reife entlassen:

- 1) August Julius Giese, aus Schrepkow in der Ost-Priegnitz, Sohn eines königlichen Feldmessers, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, um Theologie zu studiren.
- 2) Hermann Julius Teubner, aus Havelberg, Sohn eines Stadt-Chirurgen, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 7½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, um Jura zu studiren.
- 3) Karl Otto Timotheus Balzer, aus Gransee, Sohn eines dortigen Predigers, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 2½ Jahr in Prima, um Theologie zu studiren.

Zu Ostern dieses Jahres gehen zur Universität mit dem Zeugnisse der Reife:

- 1) Friedrich Wilhelm Schulze, aus Friesack, Sohn eines verstorbenen Bäckermeisters daselbst, evangelischer Confession, 18 Jahr alt, 3 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, um Theologie zu studiren.
- 2) Gustav Florentin Eugen Fitzau, aus Gransee, Sohn eines dortigen Justiz-Rathes, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 7 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, um Jura zu studiren.
- 3) Hans Georg Stropp, aus Ribbeck, Sohn des Oberamtmanns Stropp zu Zechlin, evangelischer Confession, 18 Jahr alt, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, um Jura zu studiren.
- 4) Hermann Julius Arthur Ferdinand Kortenbeit<sup>1</sup>, aus Neu-Ruppin, Sohn eines Grenz-Kontrolleurs zu Zehdenick, evangelischer Confession, 19 Jahr alt, 6½ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, um Jura zu studiren.
- 5) Karl August Schmidt, aus Friesack, Sohn eines dortigen Wundarztes, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 1½ Jahr in Prima, um Medizin zu studiren.